



DER BERG- GEHIER

Sektion Karlsbad
im DAV

Aktuelles für Bergsteiger u. Wandersportler

Nr. 30

2006

Die Sektion Karlsbad gibt's auch im Internet unter:
<http://www.dav-karlsbad.de>

VIEL ARBEIT AN DER KARLSBADER HÜTTE

Die Jahreshauptversammlung fand am 06.05.2005 in Tirschenreuth statt. Anwesend waren insgesamt 37 Bergfreunde welche z. T. aus ganz Deutschland von Hamburg bis München angereist waren. Die Sektion zählt zum 01.01.2005 451 Mitglieder. Sorge bereite nach den Ausführungen vom Vorsitzenden Horst Wagner in erster Linie die vereinseigene Karlsbader Hütte und zwar noch immer mit der neu gestalteten Kläranlage und dem alljährlichen Zustand des Hüttenweges nach dem Winter. Derzeit würden bei der Hütte noch ca. zwei Meter Schnee liegen.

Die Sektion plant die Karlsbader Hütte, natürlich nur mit einer gesicherten Finanzierung, umzubauen, damit die Anforderungen der österreichischen Behörden und die des Deutschen Alpenvereins erfüllt werden können.

Das Problem des Hütten-Pächters konnte mit der Verpflichtung der Familie Edith und Rupert Tembler hervorragend gelöst werden.

Die vereinseigene Kletterwand in der Dreifachturnhalle des Stiftland-Gymnasiums wird sehr gut angenommen. Als verantwortliche Betreuer bzw. Übungsleiter konnten Dr. Michael Schornbaum, Dr. Siegfried Steinkohl mit den Betreuern Markus Friedl und Matthias Gibhardt gewonnen werden.

Weitere Personalentscheidungen fielen mit der Wahl von Heinz Stowasser zum neuen Hüttenwart und Rainer Ockl zum Schatzmeister.

Bei den Ehrungen stand die Ernennung von Mimi Herold, der „Egerländer Nachtigall“, zum Ehrenmitglied im Mittelpunkt.



Mimi Herold, die „Egerländer Nachtigall“, ist jetzt Ehrenmitglied des Deutschen Alpenvereins, Sektion Karlsbad. Im Bild (von links): 2. Bürgermeisterin Christl Legat, Mimi Herold, Erna Kriepke (25 Jahre Mitglied), Vorsitzender Horst Wagner und 2. Vorsitzender Conny Zant.

HÜTTENTREFFEN VOM 19. - 21. AUGUST 2005

Bereits zum zweitenmal nach 2004 konnten wir zum Hüttenreffen einen großen Omnibus einsetzen. Die Abfahrt erfolgte unter der Reiseleitung von 2. Vorsitzenden Conny Zant am Freitag um 5.00 Uhr von Tirschenreuth aus. Die Anfahrt bis zur Dolomitenhütte verlief problemlos, ebenso der Aufstieg zur Hütte in 2 Gruppen über den „Rudi-Eller-Weg“ und dem Normalsteig bei noch relativ schönem Wetter. Den Freitagabend nutzten wir nach der Quartierverteilung mit einem geselligen Abend und zur Erholung für die Samstagtour. Am Samstagmorgen gingen wir in zwei Gruppen mit dem Ziel „Klettersteig Weittalspitze“ und „Kerschbaumer Alm“ auf Tour. Leider schlug im Laufe des Vormittags das Wetter um und es begann zu regnen. Wohlbehalten, aber etwas nass, kehrten alle zur Hütte zurück.

Am Abend konnte Vorsitzender Horst Wagner insgesamt 43 Bergkameraden zum Hüttenreffen begrüßen und gleichzeitig stellte er das neue Pächter-Ehepaar Edith und Rupert Tembler mit Kindern den anwesenden Mitgliedern vor. Den kurzweiligen Abend verbrachten wir mit einem Trio aus Kals bei Musik und Tanz. Die Sperrstunde wurde natürlich wie immer bei unseren Hüttenreffen überzogen. Der Abstieg von der Hütte und die Heimfahrt verliefen wiederum problemlos, so dass wir gegen 21.00 Uhr zufrieden wieder in Tirschenreuth ankamen.

EIN BERGPROFI FÜR DIE KARLSBADER HÜTTE

Vorsitzender Horst Wagner stellte im Juni des vergangenen Jahres das neue Pächter-Ehepaar Edith und Rupert Tembler aus Kals am Großglockner vor. Mit der Familie Tembler sind wir der Überzeugung, die Richtigen gefunden zu haben. In der Bewirtschaftung unserer Hütte sieht der 47-Jährige, eine neue Herausforderung, die er sehr ernst nimmt. Er kennt die Berge als Bergführer, Skischulleiter in Kals und 15 Jahre als Pächter der Erzherzog-Johann-Hütte am Großglockner. Hinzu kommen noch die ehrenamtlichen Tätigkeiten als Gemeinderat in Kals, Mitglied der Bergrettung sowie des Bergführervereins.



von links:
Heinz Stowasser - Hüttenwart; Horst Wagner - 1. Vorsitzender;
Rupert Tembler - Hüttenpächter; Edith Tembler - Hüttenwirtin;
Alfred Thenius - Vertrauensobmann; Conny Zant - 2. Vorsitzender

Wir begrüßen die Familie Tembler recht herzlich auf der Karlsbader Hütte!

Kletterwand

Auf der Kletterwand (6 m breit und 8 m hoch) werden 10 Touren im Schwierigkeitsgrad von 3 bis 8 angeboten

Standort:

Turnhalle beim Stifflandgymnasium in Tirschenreuth
Stifflandring 1
95643 Tirschenreuth

Öffnungszeiten Oktober - Mai

Mittwoch	18.45 Uhr bis 21.45 Uhr
Freitag	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Sonntag	18.45 Uhr bis 21.30 Uhr
Sondertermine	(Kletterkurse, Jugendgruppen usw.) auf telefonische Anfrage
Ansprechpartner	Schornbaum Michael Tel. 09631/797011 Friedl Markus Tel. 09633/2217 Steinkohl Siegfried Tel. 09683/530 Gibhardt Mathias Tel. 09637/913093 Ernstberger Theo Tel. 09634/3536

Benutzungsgebühren Erwachsene bis 18 Jahre

Mitglieder der Sektion Karlsbad

Tageskarte	2,00 Euro	1,50 Euro
10-Punktekarte	18,00 Euro	10,00 Euro
Jahreskarte	30,00 Euro	20,00 Euro

Andere Sektionen

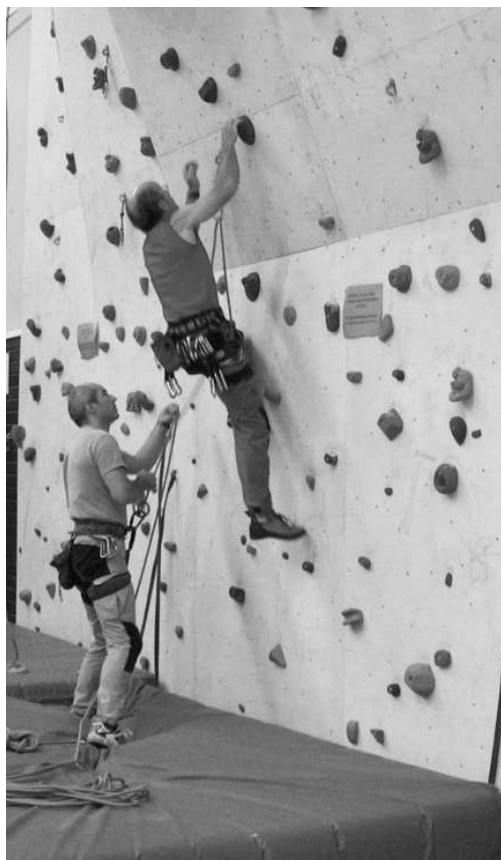
Tageskarte	2,50 Euro	2,00 Euro
10-Punktekarte	25,00 Euro	20,00 Euro

Besucher

Tageskarte	5,00 Euro	3,00 Euro
10-Punktekarte (oder Gruppe)	45,00 Euro	27,00 Euro

Kletterkurse

Gebühr pro Teilnehmer (Teilnehmer mindestens 5 Personen)	15,00 Euro
--	------------



Kinder bis 10 Jahre sind frei, wenn der Vater oder die Mutter (bzw. beide) Sektionsmitglied und in Begleitung eines Erwachsenen sind.
Leihgurte: Die Ausleihgebühr für einen Klettergurt (Brust- und Hüftsitzgurt) beträgt pro Tag 1,00 Euro.

MONTE CIVETTA - Ferratta degli Alaghetti

Als Ziel unserer gemeinsamen Bergtour für das Jahr 2003 hatten wir den Monte Civetta in den südlichen Dolomiten zwischen dem Tal des Cordevole und dem Zoldano ausgesucht. Der Monte Civetta ist mit einer Höhe von 3.220 m nach der Marmolada der zweithöchste Berg in den Dolomiten.

Am Freitagmorgen, den 04.07.03 war es so weit. Wir, Hans und Heiner Rübl, Werner Schmidt und ich (Weber Sepp), fuhrten über den Brenner in Richtung Süden. Unser Bergkamerad Conny Zant konnte leider wegen einer Knieverletzung nicht teilnehmen. Nachdem wir das Grödnerjoch und die bekannten mit Touristenverkehr stark frequentierten Urlaubsorte Corvara und Arabba passiert hatten, schien die Zeit still zu stehen. Bis wir unseren Zielort Palafafera über den Passo Staulanza und der Ortschaft Pecol erreicht hatten, kamen uns nur noch vereinzelt Autos entgegen. Palafafera (1.520 m) besteht lediglich aus einem Campingplatz und einem Gasthof. Der Wirtschaftsweg von Palafafera zum Park-



von links: Werner, Sepp, Hans und Heiner

platz der Casera di Pioda (Hochalm, 1.890 m) war erst vor kurzem für Kraftfahrzeuge gesperrt worden. Deswegen stellten wir unser Auto auf dem Parkplatz bei der Gastwirtschaft ab. Nach einer Brotzeit zogen wir gegen Mittag auf dem Almsträßchen in Richtung Coldai-Hütte los. Nach gut zwei Stunden erreichten wir das Rifugio Coldai. Die gut bewirtschaftete Coldai-Hütte liegt in 2.135 m Höhe und ist der ideale Ausgangspunkt für Touren im Civettagebiet. Wir bezogen in der Hütte unser gemeinsames Zimmer und erkundeten noch vor dem Abendessen die nähere Umgebung.

Beim Abendessen machten wir Bekanntschaft mit geselligen Italienern und Österreichern und saßen gemütlich bis zur Hüttenruhe zusammen. Die italienischen Nationalgetränke „Vino Rosso und Grappa“ durften natürlich nicht

fehlen. Die Stimmung war super und Werner träumt noch heute vom leckeren Hüttenschnaps - angeblich der beste, den er je getrunken hat. Gut gelaunt bezogen wir pünktlich um 22.00 Uhr unser Nachtlager.

Unser Ziel für Samstag war eine Wanderung über den Dolomitenhöhenweg Nr. 1 zum Rifugio Vazzoler. Es herrschte optimales Bergwetter. Die Sonne lachte vom Himmel und nur wenige Wolken zogen durch. Gegen 08.30 Uhr marschierten wir los. Zunächst ging es hinauf zur Forcella Coldai und dann entlang an der Civetta-Nordwestwand. Die berühmte berüchtigte bis zu 1.200 m hohe senkrechte und zum Teil überhängende Wand ist unter Kletterern als die „Wand der Wände“ bekannt. Über Geröllfelder zur Forcella di Col Negro und in steilen Kehren hinunter ins Val Civetta erreichten wir das Rifugio Vazzoler (1.714 m) nach 3 1/2 Stunden. Ich hatte an beiden Fersen große Blasen. Das lag wohl an meinen neuen noch nicht eingelaufenen Bergschuhen. Zum Glück hatten wir genügend Blasenpflaster dabei. Hans verarztete mich fachmännisch. Nach einer längeren Rast traten wir den Rückweg über die Tissi-Hütte an. Die Tissi-Hütte liegt auf einer Höhe von 2.260 m. Von dort hatte man beeindruckende Einblicke in die Civetta-Nordwestwand und herrliche Ausblicke in die umliegenden Dolomitenberge (Marmolada, Palagruppe), so wie hinunter nach Alleghe mit einem See. Um 18.00 Uhr erreichten wir die Coldai-Hütte und genehmigten uns zur Stärkung ein Weizenbier. Der Hausgrappa durfte natürlich nicht fehlen.

Am Sonntagmorgen gegen 07.30 Uhr begaben wir uns bei gutem Wetter auf den Weg zum Einstieg in die Ferrata degli Alaghetti (Klettersteig). Die Ferrata Alaghetti gehört zu den großen „Eisenwegen“, die jeder Klettersteiggeher gemacht haben will. Bereits 1950 gab es am Civetta Ostpfeiler einige Sicherungen, die zum Abseilen für Kletterer der nordwestseitigen Extremrouten (Wand der Wände) gedacht waren. Durch ständige Verbesserungen entstand schließlich bis zum Jahr 1966 die mittlerweile berühmt gewordene Via Ferrata degli Alaghetti. Den Einstieg zum Klettersteig am Civetta Ostpfeiler erreichten wir über den teilweise drahtseilgesicherten Tivanweg. Wir ließen es gemütlich angehen. Es waren nur wenige Bergsteiger unterwegs. Vor uns stiegen zwei Tschechen in den Klettersteig ein. Rund um den Einstieg saßen Bergwanderer auf Felsblöcken und beobachteten die Kletterer im Ostpfeiler.

Respektvoll betrachteten wir den senkrechten Fels am Einstieg (2.300 m), an dem die Route mit Stiften und Klammern anspruchsvoll beginnt. Hochkonzentriert stiegen wir in die Wand ein. Nachdem wir uns langsam und vorsichtig an den Stiften und Klammern hochgearbeitet hatten, ging es unmittelbar in einen langen, ungesicherten Kamin in freier Kletterei (II) über. Die Route hält eine fast direkte, nur von kurzen Quergängen unterbrochene Linie, ein. Passagen wechselten sich immer wieder ab und es war eine Freude den festen und durchwegs griffigen Fels unter den Händen

zu spüren. Drahtseilsicherungen waren hervorragend gespannt und relativ wenige Stellen mussten in freier Kletterei (I-II) durchstiegen werden. Die Scharte unter der Punta Civetta im Übergang zur Punta Tissi (2.992 m) eröffnete uns furcht- und schwindelerregende Einblicke in die Nordwestabstürze der „Wand der Wände“ und ins Val Civetta. Danach ging es in leichter Kletterei ohne Sicherungen weiter zum Monte Civetta-Hauptgipfel (3.220 m), einem Traumziel aller Dolomitenbergsteiger. Gegen 14 Uhr erreichten wir erschöpft das Gipfelkreuz. Die gigantische Aussicht auf die Dolomiten entschädigte uns für alle vorangegangenen Mühen. Wir waren stolz auf unsere Leistung. Wir hatten immerhin 900 Höhenmeter in senkrechter Wand bewältigt. Über steile Schotter- und Schroffenhänge stiegen wir zum Rifugio Torrani (2.984 m) ab. Zum Glück war die einfache Hütte geöffnet und wir konnten unsere Getränkeflaschen füllen. Über viele Schotter- und seilgesicherte Stufen stiegen wir auf dem Normalweg (Via Normale), den man keineswegs unterschätzen sollte, hinunter zum Tivan-Weg. In nördlicher Richtung ging es dann zurück zur Coldai-Hütte. Der Weg kam uns endlos lang vor und schien kein Ende zu nehmen. Gegen 19 Uhr erreichten wir endlich wieder unsere Hütte. Es war herrlich ohne die schwer gewordenen Bergschuhe ein frisches Weizen zu genießen.



Auf dem Civetta-Gipfel

Abschließend möchte ich zum Alleghese Klettersteig sagen: Es ist ein sehr langer und schwieriger Klettersteig. Mit einem Höhenunterschied von 900 Metern in senkrechter Wand erfordert die Feratta eine sehr gute Kondition und ist nicht für Anfänger geeignet! Am Montagvormittag verabschiedeten wir uns vom Hüttenwirt und seinem Personal und bedankten uns für die freundliche Bewirtung. Wir hatten wieder tolle Tage in den Bergen erlebt und freuen uns schon auf unsere nächste gemeinsame Exkursion.

Weber Sepp

KLETTERWAND TIRSCHENREUTH

Im Auftrag der Sektion Karlsbad wurde im August 2004 in der Dreifachturnhalle am Stiftlandgymnasium Tirschenreuth von Thomas Meier/Firma TDS (Amberg) eine circa sieben Meter breite und knapp acht Meter hohe Kletterwand gebaut. Das Angebot lockte die Kletterer der Region, die sowohl Kletterrouten schraubten als auch feste Klettertermine (Mittwoch und Sonntag 18.45-21.45 Uhr und Freitag 13.00-15.00 Uhr) organisierten. An einer senkrechten, zwei unterschiedlich überhängenden "Bahnen" sowie einen Dachüberhang wurden jeweils bis zu vier Routen eingerichtet. Das Angebot reicht derzeit vom dritten bis zum achten Schwierigkeitsgrad.

Das Stiftlandgymnasium führt im Rahmen des Wahlpflichtfaches Klettern regelmäßigen Unterricht an der Wand durch.

Im Durchschnitt finden sich pro Termin ca. 10 Kletterer ein. Das Altersspektrum der "Szene" reicht von 6-50 Jahren. Klettern an der künstlichen Wand genügt sich nicht selbst, sondern wird von den meisten Anwesenden als Training und Vorbereitung für Touren in den Mittelgebirgen und den Alpen verstanden. So wurden im Sommer 2005 gemeinsame Fahrten in den nahen Steinwald, ins Frankenjura, an den Kaitersberg und in die Dolomiten unternommen.



Eisklettern im Fichtelgebirge

Die neue Kletterwand ist in jedem Falle eine Bereicherung, bietet neben Trainingsmöglichkeiten einen Treff Gleichgesinnter und hat für die Sektion Karlsbad einige neue Mitglieder gewonnen. Interessierte (Neueinsteiger, Ehemalige, Wiedereinsteiger und sonstige) sind jederzeit herzlich willkommen!



Maximilianswand, Frankenjura

Die Sektion Karlsbad des DAV
wünscht allen Mitgliedern
einen guten Start ins

Jahr 2006

vor allem ein gesundes
und erfolgreiches Bergsteigerjahr.

Die Vorstandschaft



Wichtige Termine

17. März 2006 Jahreshauptversammlung
in Tirschenreuth

18. - 20. Aug. Hüttentreffen

Wir wollen künftig im Berggeher mehr
Tourenberichte und Tourenvorschläge bringen.
Entsprechende Vorschläge bitten wir beim 1.
Vorsitzenden Horst Wagner einzureichen.
DAV-Sektion Karlsbad, Siedlung Rote Erde 56,
95643 Tirschenreuth

Die neue Mitgliedskarte

Liebe Bergkameraden,

mit unserem Info-Blatt DER BERGGEGHER erhalten Sie die neue Mitgliedskarte für das Jahr 2006. Sie berechtigt zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen auf unseren 245 Schutzhütten und weiteren 1.300 Hütten im Alpenraum, die durch Gegenrechtsabkommen eingebunden sind. Ihre Mitgliedschaft enthält einen weltweit gültigen Versicherungsschutz für Ihre Freizeitaktivitäten. Außerdem sind im Beitrag auch die DAV-Mitteilungen PANORAMA enthalten, die Sie mit der Post erhalten. Bitte versehen Sie den Ausweis mit Ihrer Unterschrift.

Damit Sie Ermäßigungen auf unseren Hütten erhalten, ist es erforderlich **zusätzlich** zur Mitgliedskarte einen **Lichtbild-Ausweis** bereit zu halten.

Mitgliedsbeiträge

bleiben gegenüber dem Vorjahr **unverändert** in der Höhe der vom Hauptverein vorgeschriebenen Mindestsätze:

Ab 01.01.2005 sind folgende Beiträge zu zahlen:

A-Mitglieder	ab vollendetem 27. Lebensjahr	42,00 €
B-Mitglieder	Ehegatte eines Mitgliedes ferner auf Antrag: a) noch in Berufsausbildung bis zum 28. Lebensjahr b) Mitglieder über 65 Jahre und 25-jähriger Mitgliedschaft c) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind Mitglieder, deren Ehegatte einer anderen Sektion angehört Nachweis erforderlich	21,00 €
Familien-Beitrag	Kinder bis 14 Jahre	63,00 €
Jugend	ab 14. Geburtstag bis unter 18 Jahre	11,00 €
Kinder	bis unter 14 Jahre (ab 14. Geburtstag Jugendlicher)	4,00 €
C-Mitglieder	Mitglieder, die einer anderen Sektion des DAV als A- bzw. B-Mitglied oder als Junior angehören	11,00 €
beitragsfrei	Mitglieder, die dem DAV mindestens 50 Jahre angehören und das 70. Lebensjahr vollendet haben	
Unterstützende Mitgl.	ohne Ausweis	11,00 €
Aufnahmegebühr	für alle Neumitglieder	6,00 €

Die Abbuchung im Lastschriftverfahren erfolgt Anfang des Jahres. Barzahler, sofern sie sich noch nicht zum LS-Verfahren entschließen konnten, bitten wir die Überweisung des Beitrages auf folgende Konten vorzunehmen:

Sparkasse Tirschenreuth

Kto. 103911

BLZ 781 510 80

Sparkasse Lienz

Kto. 006296

BLZ 205 07

Änderung von Mitgliedsdaten

Es gibt immer wieder Missverständnisse und Unstimmigkeiten, wenn die Sektion von Änderungen der persönlichen Daten (Anschrift, Bankverbindung, Name bei Heirat) keine Kenntnis erhält. Daher unsere Bitte: Melden Sie Veränderungen dieser Daten entweder telefonisch in der Geschäftsstelle oder benutzen Sie die beiliegenden Formulare.

Für den Wechsel zu einer anderen Sektion oder Kündigung der Mitgliedschaft ist Stichtag der 1. Oktober für Änderungen zum 1. Januar des folgenden Jahres. Ist dieser Termin verpasst, kann eine Änderung Ihrer Mitgliedschaft erst zum darauffolgenden Jahr erfolgen.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Philipp Groha
Markus Sanner
Philipp Gibhardt
Christl Legat
Daniel Bäuml

Reinhold Diehl
Matthias Gibhardt
Vinzenz Gibhardt
Monika Bäuml
Edith Tember

Theo Ernstberger
Eva Gibhardt
Wilhelm Mayer
Simon Bäuml
Michael Schornbaum

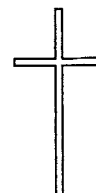
Unseren neuen Mitgliedern wünschen wir alles Gute und hoffen, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlen.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Dr. Friedrich Grosse
Dr. Walter Becher

Trude Voit
Karl Steinberger

Dr. Hans Schmidt
Josef Dietrich



Deutscher Alpenverein

Sektion Karlsbad e.V.

_____ (Ort, Datum)

Sitz Tirschenreuth

An den
Deutschen Alpenverein
Sektion Karlsbad
z.Hd. H. Horst Wagner
Siedlung Rote Erde 56

95643 Tirschenreuth

Ich bitte um Aufnahme in den Deutschen Alpenverein – Sektion Karlsbad.

Vor- und Zuname _____

Geboren am _____ in _____

Beruf _____

Anschrift _____
(PLZ, Wohnort, Straße)

Waren Sie Mitglied in einer Alpenvereins-Sektion nein: ja in der Sektion _____

Sind Sie Mitglied in einer Alpenvereins-Sektion nein: ja in der Sektion _____

(Unterschrift)

Änderungsmeldung

Name, Vorname:.....

1. Änderung der Anschrift:

Alte Anschrift

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl: Ort:.....

Neue Anschrift

Straße, Hausnummer:.....

Postleitzahl:..... Ort:.....

2. Änderung der Bankverbindung

Neue Kontonummer:..... BLZ

Geldinstitut:.....

Soll die Änderung für weitere Familienmitglieder gelten? nein ja

Namen:.....

Datum: Unterschrift:

Sektionswechsel

An den Deutschen Alpenverein	Mitgliedsnummer:.....
bisherige Sektion:	Name:
Straße:	Straße:
PLZ:	PLZ:
Ort:	Ort:

Ich möchte zur Karlsbader Sektion im DAV wechseln (Kündigung: zum.....)¹⁾

Bitte schicken Sie meine Unterlagen an den Deutschen Alpenverein -Sektion Karlsbad- mit der Bestätigung meiner Zugehörigkeitsdauer zur bisherigen Sektion.

Neue Sektion: Deutscher Alpenverein
 Sektion Karlsbad e.V
 z.Hd. Herrn Horst Wagner
 95643 Tirschenreuth
 Siedlung Rote Erde 56

Mit freundlichen Grüßen

(Datum, Unterschrift)

¹⁾ Für den Wechsel zu einer anderen Sektion oder Kündigung der Mitgliedschaft ist Stichtag der 1. Oktober für die Änderung zum 1. Januar des folgenden Jahres.

- 02. Februar** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
- 01. – 04. März** **Skifahrt nach Südtirol Karrersee**
Auskunft: Conny Zant
- 02. März** **Sektionsabend im Gasthof Kühn in Tirschenreuth**
- 11. – 12. März** **Wochenend-Skifahrt nach Altenmarkt – Zauchensee**
Auskunft: Conny Zant
- 17. März** **Jahreshauptversammlung; Beginn 19.30 Uhr im Gasthof Kühn**
- 06. April** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
- 14. April** **Karfreitag-Wanderung ins Fichtelgebirge**
- 04. Mai** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
- 01. Juni** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
Besprechung Fahrten zur Karlsbader Hütte
- 05. Juni** **Pfingstmontag – Radtour Tirschenreuth – Ahornberg –**
Griesbach – Mähring Mittagessen – Alter Herrgott –
Wondreb – Tirschenreuth (auch für ungeübte Radler)
- 06. Juli** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
- 03. August** **Sektionsabend im Gasthof Rosenbühl in Mähring**
„50 Jahre Gasthof Zant“
- 18. – 20. August** **Sektionstreffen auf der Karlsbader Hütte;**
ab Tirschenreuth fährt wieder ein Bus
Anmeldung: Conny Zant
- 07. September** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
- 05. Oktober** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
- 02. November** **Sektionsabend im Gasthof Kühn, Tirschenreuth**
- 05. – 08. November** **Eröffnung Skisaison mit Skitest in Sölden**
Auskunft: Conny Zant
- 07. Dezember** **Weihnachtlicher Sektionsabend mit Jahresrückblick**

Ansprechpartner:

In Tirschenreuth:

Horst Wagner – Tel.: 0 96 31 / 14 86 und 14 81, Fax 1490
Handy: 01 71 / 2 04 44 11
eMail: horst.wagner@dav-karlsbad.de
l.w.horst.wagner@t-online.de

Gruppe Auerbach:

Hans Graf – Tel.: 0 96 43 / 23 03